



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Extract, Numero 52. Anno 1680. den 28. December.

1680

Numero 52. Anno 1680. den 28. December.

Extract-Schreiben auß unterschiedlichen Orten.



Venedig vom 1. Decemb. Von Rom wurde berichtet/ daß Ihre Päpfil. Heil. über die gegenwärtige Troblen in Engelland sehr bekümmert seyen/ weilenn Sie sehen/ daß die Catholische bey gegenwärtigem Parlament in Engelland in grosse Gefahr kommen/ dahero gesage wurde/ daß Ihr Heil. eine grosse Summa Gelves nach Antwerpen remittiert/ um solche ferner den Nothleidenden Catholischen Glaubens-Genossen nach Londen zu übermachen.

Haag vom 12. Dito. Auß Engelland wurde confirmiert/ daß im Ober-Haus die meisten Vota wegen Succession der Cron/ für den Duc de Jorck gefallen/ worüber das Under-Haus sich dergestalten irritiert/ daß solches den jenigen/ so besagtem Duc ihr Votum gegeben/ daß Leben abgesprochen hätte/ und proponiert ihm gedachtes Under-Haus festiglich/ daß gemelter Duc de Jorck sich wider sistieren/ und seine Beschuldigung defendieren müsse/ oder in Weigerungs-Fall gezwärtig sein solte/ daß der Proceß gegen Seine Hoheit gemacht werde/ in dem selbige schon bereits citiert/ und ein gewisser Tag darzu benennet ist. Offberührtes

tes Under-Hauß hat Ihre Königl. Mt. auch notificiert/ daß die/ so den Duc de York als einen rechtmäßigen Nachfolger der Cron Engelland im Ober-Hauß erkennen/ eine ewige Bannisirung verdienet hätten/ dahero das Ober-Hauß beschäfftiget/ auf ein andere Art gegen einen Catholischen Successorem zusprechen. Ihre Königl. Mt. so die grosse Gefahr der Statt Zanger remonstrieren wollen/ ward geantwortet/ daß Engl. Reich schwebte anjeho vil in einer grösseren Gefahr. Es wurde auch allhier spargiert/ daß der Duc de York in Schottland Werbung angestellt/ underm Schein/ solche zu seiner Quardi zugebrauchen/ worunder aber wol etwas anders dārffte verborgen ligen.

Hamburg vom 13. dito. Cöppenhager Brieff berichtet/ daß alda fast täglich geheime Consilia gehalten werden/ worauß zuvermuthen/ daß wichtige Sachen vor der Hand seyen/ wovon man under andern vernimmt/ daß die Kriegs-Verfassungen/ welche bereits zimlich fortgehen/ noch stärker unnd wichtiger continuiert werden sollen/ Ihre Kön. Mt. sein auch willens/ etliche neue Regimente aufzurichten. Dato eingelangte Leipziger Brieff wissen G. D. mit Gnugsam vor seine Gnad in Nachlassen der Sucht zudanken/ weilien solche mehr nit/ als 2700. Menschen hingerissen/ worunder wol die helffte Kinder/ unnd wenig Leuth von
Conz

Consideration/ diese Wochen sein 63. seiter 4. Tagen aber nit mehr als 22. Personen gestorben/ hoffen sie also bald völlig erlöset zu sein.

Haag vom 15. dito. Auß Engelland verlautet/ daß das Ober-Hauß dem Undern wissen lassen/ kein Recht zu haben/ den Duc de York von Succession/ welche Seiner Hochheit von Natur gebührte/ zuverauben/ es seye dann/ daß das Under-Hauß derselben zuvor für einen Unwürdigen und Criminalen declariert/ und deswegen den Proceß vor dem natürlichen Richter außgemacht habe/ und wann solches geschehen/ so wolte das Ober-Hauß alsdann auch alle Catholische sowol auß dem Parlament/ als auch auß der Cron Civil- und Kriegs-Diensten cassiert und abgeschafft haben.

Brüssel vom 16. dito. Die Frankosen setzen ihre Verbungen in den neuen Conquesten starck fort/ und nemmen sehr vil Soldaten an/ so uns enlauffen: mit dem Duc de Parma hat es sich gebesseret. Auß Engelland verlautet/ daß das Oberhauß aniez vil schärpfer/ als das Undere gegen dem Duc de York procedire/ und hat der Millord Hollifax vorgebracht/ daß man Seiner Hochheit erstlich dero Chargen als Groß-Admiral zur See und zu Land berauben/ auch aller Gouverneurs-Stellen degradieren solle. Unser Envoy/ Mons. Deroal/ so ein Zeitlang zu Paris gewesen/ ist hier

hier wider arriuiert/ sagende/ daß die Präparatorien
zu künfftigem Feldzug am selbigen Hof sehr groß seyen/
und gienge die gemeine Rede/ daß es noch auf ein
importanten Ort im Elsas angefe-
hen seye.

E N D E.

